



Antwort zur Anfrage Nr. 0202/2011 der ödp-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Altstadt betreffend **Fastnacht (ödp)**  
**hier: offene Fragen**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Grundsätzlich ist festzustellen, dass sowohl die Problematik im Zusammenhang mit dem Narrenturm am Railion-Gebäude und eine mögliche Verlagerung auf den Ernst-Ludwig-Platz ebenso Gegenstand der Niederschrift vom 26.10.2010 war, wie auch die Regelung der Betriebszeiten des Festzeltes und der Narrentürme anlässlich der Kampagne 2011. Ebenso wurde bereits durch Presseveröffentlichungen bekannt gemacht, dass der MCV künftig auf die Umfahrt um das Kurfürstliche Schloss verzichten und auf den traditionellen Zugweg zurückkehren wird.

Das Getränkeangebot ist Sache der einzelnen Anbieter, eine verstärkte Kontrolle Jugendlicher wird durchgeführt werden.

Die Höhe der für die Stadt entstehenden Kosten der Fastnacht kann nicht beantwortet werden, da im Gegenzug zu ermitteln wäre, wie viel Geld durch die Straßenfastnacht nach Mainz fließt. Die Kostenermittlung ist aufgrund der zahlreich betroffenen Dezernatsbereiche aufwändig und nicht kurzfristig zu leisten. Unabhängig davon ist die jährliche Fastnachtskampagne, insbesondere die stattfindende Straßenfastnacht, ein wesentlicher Imagefaktor für die Stadt Mainz und daher von überregionaler, fast internationaler Bedeutung.

Mainz, 23.01.2014

gez.

Beutel  
Oberbürgermeister